

## Ausgezeichnetes Engagement

VON JULIA HAGENACKER - zuletzt aktualisiert: 31.10.2010 - 21:00

**Kaarst (NGZ) Franjo Rademacher hat den 27. Carolus-Ehrenbecher erhalten – für seinen herausragenden sozialen und bürgerschaftlichen Einsatz in Kaarst. Mehr als 200 Gäste aus Politik und Gesellschaft kamen, um zu gratulieren.**

Es war ein besonderer Moment Sonntag Abend. So einer von der Sorte, über den man wahrscheinlich noch lange spricht. Meistens fangen solche Geschichten mit "Weißt Du noch . . ." an. In diesem Fall: "Weißt Du noch, wie Franjo Rademacher vor mehr als 200 geladenen Gästen stand und ihm vor Rührung ganz kurz die Worte fehlten." Das ist aber auch okay, wenn man die erste hohe Auszeichnung seines Leben kriegt.

Im großen Saal des Park Inn Hotels wurde Rademacher, unter anderem Vorsitzender des Förderkreises Holzbüttgen, mit dem 27. Carolus-Ehrenbecher bedacht. Dabei wird der prestigeträchtige Kelch eigentlich gar nicht an Mitglieder der Carolus-Gesellschaft verliehen. In diesem Fall hat man bewusst eine Ausnahme gemacht – Franjo Rademacher ist seit Sonntag Ehrenmitglied.



Der "27." ist seiner: Franz Josef Rademacher (2.v.l.) wurde mit dem Carolus-Ehrenbecher ausgezeichnet. V.l. Günter Mack, Hans Peter Grabowski, Volker Zachel.

### INFO

#### Persönliches

Franjo Rademacher wurde 1943 in Ahlen geboren.

Nach einer Lehre zum Industriekaufmann, Abendschule, Fachabi und BWL-Studium stieg er 1975 als

Geschäftsleitungsassistent ins Gesundheitswesen ein. 1979 wurde er Firmen-Gesellschafter.

"Ihm ist es wichtiger zu tun, statt zu reden, zu handeln, wo er es für notwendig hält, zu helfen, wenn er sich gefordert fühlt", sagte Carolus-Vorsitzender Hans-Peter Grabowski in seiner Laudatio. Wie von Zauberhand setze Rademacher Dinge um, die anderen nicht gelängen – wie zum Beispiel das Nordkanalfest. Wirklich gute Gründe für die Auszeichnung des gebürtigen Westfalens gebe es davon abgesehen viele: sein hohes soziales Engagement im kirchlichen und zwischenmenschlichen Bereich, seine politischen und bürgerschaftlichen Einsätze, zum Beispiel für Kultur und Kunst, die Tatsache, dass er mit ganzem Herzen Kaarster, aber auch ein ernstzunehmender Politiker sei. Nicht zu vergessen: die Bescheidenheit.

"Vielen Persönlichkeiten wurden für ähnliche Verhaltensweisen Orden und Ehrenzeichen angeheftet", so Grabowski. "Franjo Rademacher nicht, weil er alles für viel zu selbstverständlich hält."

Dafür gab es viel Applaus. Bürgermeister Franz-Josef Moormann gehörte zu den Ehrengästen, genauso wie Landrat Hans-Jürgen Petruschke, Ansgar Heveling MdB und CDU-Fraktionsvize im Landtag Lutz Lienenkämper, um nur die bekanntesten Namen zu nennen. CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe erschien zwar nicht persönlich, schicke aber ein Grußwort, in dem er Rademacher ein "eindrucksvolles ehrenamtliches Engagement" attestierte.

Der Geehrte bedankte sich mit daraufhin mit einem Versprechen: "Ich betrachte diese Auszeichnung nicht nur als Lohn für bisher Geleistetes, sondern vielmehr als Aufforderung, mich für unsere Stadt und die Menschen noch mehr ins Zeug zu legen."

Quelle: NGZ